/7./ Der andere Mann, der mich verließ,
ich glaube, Sie seien es ganz gewiß.

/8./ O Frau, wo kommen die Kinder her?
Da ich Dir verließ, da hattest du zwei,
jetzt seh ich schon drittes und viertes dabei.

/9./ Der falsche Brief, der mich betrog,
der zeigt mir dein totes Begräbnis an.
Da hab ich genommen ein ander Mann.

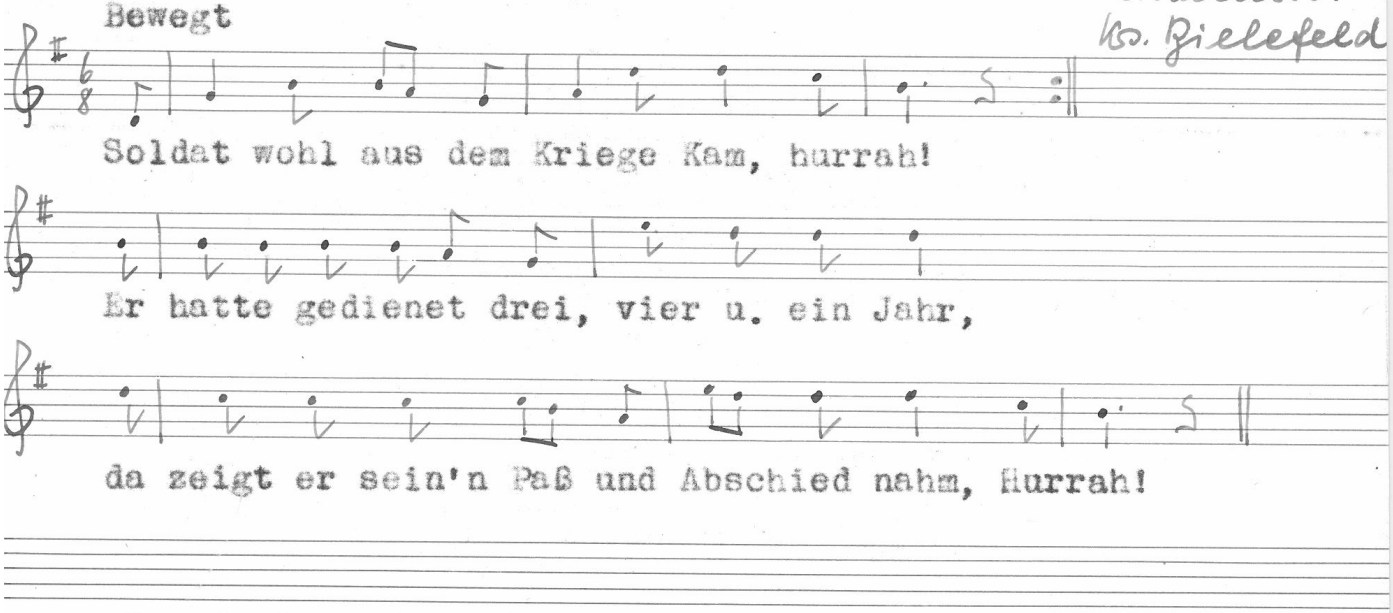
/1o./ Ach Frau, laß uns die Kinder teilen.
Den ältesten Sohn, den nehm ich zu mir,
die andern drei behalte Du Dir!

/11./ Ade, meine Frau und Kinderlein,
jetzt reis ich zur Insel Helena hinein.

Soldatenlied

W. 6302

A186190
Isselhorst
Ks. Bielefeld



/2./ Soldat wohl in das Wirtshaus ging, hurrah!
Frau Wirtin, exende (=excellente) gut Essen und Bier,
so reichen Sie mir vom Besten hier, hurrah!

/3./ Gut Essen und Bier, das hab ich hier.
Soldat, haben Sie auch Geld dafür?

/4./ Ein bares Geld, das hab ich nicht,
Eine goldene Kette, die trage ich bei mir;
Damit bezahl ich das Essen und Bier.

/5./ Soldat sich bei Tische setzt,
er fing zu essen und trinken an,
die Frau, die fing zu weinen an.

/6./ Sie weinen vielleicht ums Essen und Bier,
Sie meinen, Sie kriegen kein Geld dafür.

wenden!

Frau Wilhelmine Klöpper, Vorhelm /Kr. Beckum/,
3.4.1928. Um 1860 in der Spinnstube zu Isselhorst ~~Kx~~/Ldkr. Bielefeld/ gesungen.
Erk Nr. 191. Sammlung Henßen.
Durch das Archiv für Volkskunde in Marburg (Dr. Henßen) 11.X.1954 ans Deutsche Volksliedarchiv gesandt.

Gr. XIa

WESTFALEN